

15. 3. 1905.

Sehr geehrter Herr Professor,  
herzlichen Dank für Ihre  
große Freundlichkeit. Ich  
komme mit dieser Erlaub-  
nis gerne, sehe aber voraus  
dass Sie unter keiner Bedin-  
gung auf mich warten, da  
ich nicht bestimmt vord-  
sehen kann, wann ich frei  
werde.  
Alles schöne an Sie und  
Ihre Frau Gemahlin. Ihr  
ergebener

P. Weller

K. K.  
HOF OPERNTHEATER





